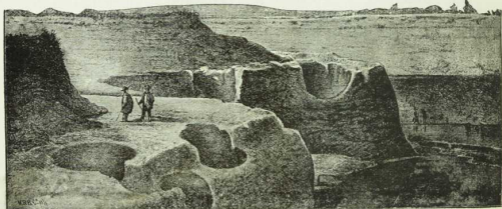


(Nach Böjich geogr. Charakterbildern aus C. Böjich Verlag in Wien.)

Erdpyramiden im Finnerbachtal bei Bozen.

Im linken Rand der Saum der Schuttdecke (Grundmoräne des Eisadglaciers mit Porphyrielem und Granitblöcken aus der Umgebung von Brigen), aus der die Erdpyramiden herausgemerkelt sind. Regenfurchen schaffen fortwährend neue Erdpyramiden an den alten, mit und ohne Decksteine.



Kiesentöpfe bei Alzen (Hannover) im Fayencemergel. (Nach Haas.)

Die Kiesentöpfe sind durch die Strudel der Gletscherzmelzwässer entstanden. Die wirbelnde Bewegung des Wassers hat mit Hilfe von „Schleifsteinen“ oft sogar in felsigem Untergrund (bei Luzern, in Norwegen) solche Löcher geschaffen.